

Marktplatz mit vielen Mängeln

Workshop: Hohenwestedt will Fläche neu gestalten

Von Hans-Jürgen Kühl

HOHENWESTEDT Wie soll der Hohenwestedter Marktplatz in Zukunft aussehen? Die Meinung der Bürger zu diesem Thema ist für die Kommunalpolitiker und für die Planer von großem Inte-

Wurr-Straße stattfindet.

„Der Marktplatz ist ein ganz zentrales Thema unserer Ortsentwicklungsplanung“, sagt Bürgermeister Jan Butenschön. Die „Defizite des Marktplatzes“ seien ein „Auslöser“ dafür gewesen, dass sich die Gemeinde Hohenwestedt 2011 mit Erfolg um die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städten und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ beworben habe. Als Ergebnis einer ersten Bürgerbeteiligungsrunde mit diversen Workshops erschien im Dezember 2015 eine „vorbereitende Untersuchung“ zum Städtebauförderungskonzept.

In dieser vom Planungsbüro BIG-Städtebau (Kronshagen) zusammengestellten Untersuchung des Hohenwestedter Ortskerns werden



Der Marktplatz: Gutachter kritisieren die Verkehrsführung, die Fußläufigkeit, die mangelhafte Barrierefreiheit, die Parkplatzsituation und die fehlende Anbindung an das alte Ortszentrum. FOTOS: KÜHL



„Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich aufgerufen, ihre Ideen zum Marktplatz einzubringen“

Jan Butenschön
Bürgermeister

resse – und darum sind alle Hohenwestedter und auch die Einwohner der Umlanddörfer zum Marktplatz-Bürgerworkshop eingeladen, der am kommenden Mittwoch (18.30 Uhr) im Sport- und Jugendheim in der Rektor-

auch die gestalterischen Minuspunkte des 14 000 Quadratmeter großen Marktplatzes beim Namen genannt. „Verkehrsführung, Fußläufigkeit, Barrierefreiheit, Parkplatzsituation, fehlende Anbindung an das alte Ortszentrum“, zählt Bürgermeister Butenschön die vielfältigen städtebaulichen Defizite des Marktplatzes auf. Alle diese Mängel sollen abgestellt werden. Schließlich ist es ein Hauptziel der Gemeinde, „die Versorgungsfunktion des Marktplatzes im Rahmen der Städtebauförderung zu erhalten und zukunftsge-

recht weiterzuentwickeln“, wie Butenschön anmerkt. Um Lösungsansätze für die Neugestaltung des Marktplatzes zu gewinnen, tritt die Öffentlichkeitsbeteiligung nun in die nächste Phase.

„Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenwestedt und auch der Umlandgemeinden sind herzlich aufgerufen, ihre Ideen zum Marktplatz einzubringen“, erklärt Butenschön mit Blick auf die Workshop-Veranstaltung, zu der die Gemeinde am Mittwoch, 21. November (18.30 Uhr), ins Sport- und Jugendheim ein-

lädt. „Ganz bewusst sind alle Altersklassen und Nutzergruppen aufgefordert, an diesem Entwicklungsprozess teilzunehmen und ihre Meinung zu diesem Thema beizutragen“, betont der Bürgermeister.

Die anschließenden Planungsschritte: „Auf der Basis des Bürgerworkshops wird eine Wettbewerbsaufgabe formuliert, die in einen europaweiten Planerwettbewerb mündet, mit dessen Ergebnissen dann die weitere Entwicklung des Marktplatzes vorangetrieben wird“, erklärte Butenschön.